



Die neue **RZCard** ist da!



<http://rz-wap.de>

Rhein-Zeitung *online*

Nachrichten

Sport

Magazin

Service

Anzeigen

Verlag im Netz

Kevag Telekom

Inte

Ticker Wetter Regionales Foto des Tages Karikatur Kalender Forum Archiv

Kritik zurückgewiesen

Kontroverse Diskussion um geplantes Heizkraftwerk in Andernach - Rüffel für Kommunalpolitiker

Das geplante Industrie-Heizkraftwerk auf dem Rasselstein-Gelände in Andernach sorgt weiter für Gesprächsstoff. Die Neuwieder Grünen forderten in der jüngsten Stadtratssitzung eine öffentliche Informationsveranstaltung, Rasselstein und der künftige Betreiber gaben fast zeitgleich eine Presseerklärung heraus, in der sie Kommunalpolitiker kritisieren.

NEUWIED/ANDERNACH. Die Kritik, die bislang von Seiten einiger Neuwieder Kommunalpolitiker an dem geplanten Industrie-Heizkraftwerk (IHKW) in Andernach geäußert wurde (die RZ berichtete), wollen die Verantwortlichen so nicht gelten lassen.

Ausdrücklich stellen die Firma Rasselstein, auf deren Gelände die Anlage entstehen soll und der künftige Betreiber, die Gesellschaft für wirtschaftliche Energieversorgung (GWE), in einer Presseerklärung klar: "Wir verbergen nichts." Vielmehr stelle sich ihnen vor dem Hintergrund der an die Öffentlichkeit gebrachten Kritik die Frage, ob alle Kommunalpolitiker im Kreis Neuwied über gesetzlich vorgeschriebene Behördenabläufe informiert sind.

Was als mangelnde Transparenz missverstanden werde, habe rein sachliche Gründe. "Wir geben während des Prüfungsverfahrens keine Daten nach außen und diskutieren diese auch nicht öffentlich. Damit würden wir der Arbeit der Behörde vorgeifen. Dies kann nicht im Interesse eines gesetzlich geforderten Verfahrensablaufes sein", erklärt Karl-Ekkehard Sester, Geschäftsführer der GWE, die das IHKW auch finanziert.

Rasselstein und der Freiburger Energiedienstleister hätten bis dato immer mit offenen Karten gespielt und rechtzeitig über den aktuellen Projektstand berichtet, meint Sester. "Dieser transparenten und sachbezogenen Informationspolitik bleiben wir auch weiterhin treu", versichert der Geschäftsführer.

Die zuständige Struktur- und Genehmigungsbehörde (SGD) in Koblenz habe ja mittlerweile die Vollständigkeit der Antragsunterlagen geprüft und werde sie in Kürze offen legen (die RZ berichtete). Vom 14. Februar bis zum 13. März sind sie unter anderem in der Neuwieder Stadtverwaltung einzusehen. Schriftliche Einwendungen können Bürger bis zum 27. März an die SGD richten.

Darüber hinaus, so Sester weiter, habe man bereits Ende Oktober das Neuwieder Stadtplanungsdezernat ausführlich über das Projekt informiert und den weiteren Terminablauf bekannt gegeben. Genauere Informationen darüber forderten indes die Grünen in einem Dringlichkeitsantrag in der jüngsten Stadtratssitzung. Die Stadtverwaltung solle eine Info-Veranstaltung ausrichten, so die Grünen. Ihr Antrag erhielt trotz Unterstützung großer Teile der konservativen Koalition nicht die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit um noch auf die Tagesordnung gesetzt zu werden, da die SPD dagegen stimmte.

Neuwieds OB Nikolaus Roth stellt der RZ gegenüber klar, dass die Verwaltung bis Ende letzter Woche auf einem Informationsstand gewesen sei, der es nicht zugelassen hätte, "etwas

Schnell-

RZ-O

Zeitu

Event-

13 14
20 21
27 28
06 07

Was lä

Ki
 Di

Das
Gel
RZ
Die G

News

Artikel

LEXIK

Sie k
□

Sudok
1
das 1

Fundiertes zum Antrag" zu äußern. "Wir wussten nicht mehr als die Presse", betonte Roth. Mittlerweile lägen die Andernacher Antragsunterlagen dem Stadtvorstand vor. "Wir werden sie nun entsprechend prüfen", erklärt Roth. Klar sei allerdings, dass das IHKW "nicht ohne Diskussion umsetzbar" sei. (dfb)

Google-Anzeigen

Leser werben Leser

Jetzt Zeitschrift online abonnieren
und tolle Prämie aussuchen! (affil)
www.leserservice.de

The Papershop

Geschenk-Ideen für
Zeitungsmenschen
www.the-papershop.de

.....
<http://rhein-zeitung.de/06/02/08/AN/00000096.html>

08.02.2006 © RZ-Online GmbH (www)

Artikel empfehlen Leserbriefe Impressum RZ-Online als Startseite / Favorit